



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und  
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,  
fromm zu leben, und selig zu sterben**

**Wille, Alexander**

**Paderborn, 1733**

§.3. Grössere Ubungen der fürnehmsten Tugenden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

## S. 3. Größere Übungen der fürnehmsten Tugenden.

## I. Übung des Glaubens.

**G**riste Jesu / mein Erlöser und Seeligmacher / ich glaub festiglich / daß du in der H. Hostie wahrhaftig gegenwärtig seyst mit deiner Gottheit und Menschheit. Ich glaube unbeweglich / daß in diesem Sacrament unter den Gestalten leiblich begriffen sey / deine menschliche Natur / mit eben selbiger Vollkommenheit und Heiligkeit / wie sie im Himmel ist. Eben dieses ist dein Blut / welches im Leyden für uns vergossen ist. Allhie ist auch deine Seel voller Gnad und Weisheit. Zugleich ist da dein Göttliche Natur und Person mit dem Vatter und H. Geist. Alles dieses glaube ich zu seyn in der consecrirten Hostien / und wan sie wird zertheilet / glaube ich / daß eben selbiges / in jedem / auch kleinsten Stücklein sey / und sag: diß ist mein Jesus / mein Gott und alles. Diß

glaube und bekenne ich / auch was son-  
 sten die Catholische Kirch von diesem  
 Geheimniß mehr zu glauben befiehlt  
 und glaube es darum / weiln du / o Gott  
 es gesagt und offenbahret hast / der du  
 bist unfehlbar im Erkennen / und wahr-  
 hastt im Reden. Kein Eigensinnigkeit /  
 noch zweiffelhaffte Gedancken (darwi-  
 der ich jetzt für allzeit protestire) kein  
 Irthumb noch Betrug / kein Gut noch  
 Blut / kein Pein noch Marter sollen  
 mich von diesem Glauben absonderen.  
 Diß bitt ich allein / O Jesu / gib mir  
 Gnad / daß ich in diesem Glauben from  
 leben / und seelig sterben möge / Amen.

## 2. Übung der demüthigen Reu.

**S** Heute Jesu / mein Gott und Herr /  
 ich unterwerffe mich dir als dei-  
 ne geringste / und anckbarste / und  
 nichtswürdigste Creatur / bekenne mit  
 reuigem Herzen / daß ich deine Göttliche  
 Hochheit offft und vielmal beleidigt hab.  
 Bin derowegen nicht allein nicht würdig  
 deines Angesichts / sondern hab billig  
 ver-

verdienet / wegen meine Sünd / in das  
 Unterste der Höllen gestürzet zu wer-  
 den. O Jesu / Jesu / ein Gott meines  
 Herzens! wie hab ich so verwegen / so  
 bößhafft / so gottloß seyn können / daß ich  
 deine unendliche Gütigkeit mich ver-  
 fühnet zu erzürnen? O allergütigster  
 Jesu / du bist ein überfließend Abgrund  
 der Barmherzigkeit; darumb komm  
 ich jetzt zu dir / bekenne meine Undanck-  
 barkeit und Bosheit / ach ich bereue sie  
 von Herzen / weiln ich dich einen so sü-  
 ßen / so lieben / so ehrwürdigen Gott / das  
 höchste Gut erzürnet hab. O mein JE-  
 su / ich bereue (wans möglich) und hasse /  
 alle meine begangene Sünd / mit sol-  
 chem Affect / mit welchem du selbst am  
 Creuz hangend die Sünd der Welt  
 bereuet und gehasset hast. Durch diese  
 deine herzliche Reu / durch deinen blü-  
 tigen Schweiß / durch dein in der bit-  
 tersten Todts-Angst sterbendes Herz /  
 bitte ich / du wöllest mir armen Sünder  
 gnädig seyn / und mir alle meine Sünd

426 Sonn- und Feyrtags-Andacht,  
und Schulden verzeihen: und ich neh-  
me mir ernstlich für eine rechtschaffenen  
Beicht und beständige Besserung mei-  
nes Lebens/ mit endlichem Schluß/heu-  
soll ein End seyn des Ubelthuns. **D**  
**IE**su gib Gnad / Amen.

3. Übung der Hoffnung.

**G**riste **IE**su / mein Trost / mein  
Hoffnung und gänzlich Zuver-  
sicht! **O** was Wunder-**W**erd  
der Liebe hast du in der Monstranz ver-  
schlossen! da finde ich deine Gütigkeit/  
die helfen will: da glaube ich deine All-  
macht/ so helfen kan: da lese ich deine  
klare Wort und Versprechung: Kommt  
alle zu mir / und ich will euch erquickem:  
wodurch du zu helfen gleichfals ge-  
zwungen wirst. Da ist dein Blut / dein  
Hertz und deine Seel / welche Tag und  
Nacht aus dem Tabernacul zu **G**ott  
dem Vatter umb Gnad und Barm-  
herzigkeit ruffen. **E**n so werffe ich mich  
verträulich in die Armen deiner Barm-  
herzigkeit / und sprech: **O** **IE**su mein  
Hülff/

Hülff/ Trost und Heyl / auf dich allein hoffe ich / diese Hoffnung macht nicht zu schanden. Von dir / o gnädiger IESU / hoffe ich vollkommne Vergebung meiner Sünden: durch dich / o milder IESU / hoffe ich beständige Gnad nie wieder zu sündigen: In dir / o süßer IESU / hoffe ich Trost und Hülff in meiner Widerwärtigkeit zu finden: bey dir / o tugendreicher IESU / hoffe ich alle / meinen Stand gemässe Tugenden zu erwerben: mit dir / o treuer IESU / hoffe ich wol zu sterben: in dir / o glorwürdiger IESU / hoffe ich ewig selig zu werden / Amen.

## 4. Übung der Liebe.

**S**hriste Jesu / mein höchstes / bestes und ewiges Gut / mein einzige Freud / Vergnüglichkeit / Seligkeit; mein Gott und alles! da hab ich dich im Sacrament der Liebe: da liebst du mich; da gibst du mir dich ganz und gar aus lauter Liebe: und ich soll dich nicht wieder lieben? ach ja ich liebe dich / o  
mein

mein GOTT und alles / und verlang  
 dich je mehr und mehr zu lieben. Ich  
 liebe dich / dessen Natur ist Gütigkeit  
 dessen Will Allmöggenheit / dessen Werk  
 Barmherzigkeit. O GOTT / du bist  
 groß ohne Maß / gut ohne Gestalt  
 ewig ohne Zeit / unendlich ohne Zahl  
 vollkommen ohne Ziel und End : und  
 ich soll dich nicht lieben? ich liebe dich  
 O mein GOTT und alles / und ver-  
 lange dich je mehr und mehr zu lieben  
 Von dir hat alle Schönheit ihre Zier-  
 lichkeit / von dir hat alles Liecht seine  
 Klarheit / von dir hat alle Ehr ihre Herr-  
 lichkeit / von dir hat alle Freud ihre Lust-  
 barkeit / von dir hat alles Gute seine Gü-  
 tigkeit / und ich soll dich nicht lieben? du  
 bist ja schöner als alle Gestalt / süßter /  
 als aller Geschmack / feiner / dan alles  
 Gold; reicher / dan alle Schatz / lieb-  
 reicher dan alle Freud / besser dan alle  
 Güter; und ich soll dich nicht lieben?  
 Du / o IESU bist allein mein Schatz /  
 du bist mein Ehr / du bist mein Freud /  
 du

du bist mein Leben / du bist mein Lohn /  
du bist mein Gott und alles. Und ich  
soll dich nicht lieben? freylich ja/ich liebe  
dich über Gewinn und Reichthumb /  
ich liebe dich über Freud und Lust / ich  
liebe dich über Gut und Blut / ich liebe  
dich über Leib und Leben / ich liebe dich  
über Erd und Himmel / ich liebe dich  
über mich selbst und alles / weil du  
bist mein Gott und alles. Ich liebe  
dich/ o Gott / wegen deiner unendlichen  
Güte und Vollkommenheit / die ich in  
dir glaube / und darüber ich mich er-  
freue. Ich liebe dich/ o mein Gott/ we-  
gen dich / und verlange dich je mehr und  
mehr zu lieben. Ich verlange dich zu  
lieben / wie alle Gott-liebende Seelen  
auff Erden thun: ich begehre dich zu lie-  
ben / wie die von Lieb brennende Sera-  
phinen dich lieben; ich verlange dich zu  
lieben / wie die Lieb-volle Jungfrau  
Maria dich liebt: ich begehre dich zu  
lieben jetzt allezeit / und in Ewigkeit / wie  
du wilst / und ich vermag: ja wanns  
möglich



430 Sonn, und Feyrtags, Andacht.  
möglich / wie du dich selbst liebst / dar  
umb allein / weiln du bist mein IESUS/  
mein GOTT das beste Gut und alles/  
Amen.

5. Übung der Bitt und Gleichförmigkeit.  
**S** Christe IESU! du Brunn der Gnade  
den und Freygebigkeit / wie gut  
und liebeich komst du mir für in  
der H. Hostia: Die Monstranz ist ein  
Versöhn-Stuhl: die Schnee-weiße Farb  
ein Freud- und Friedens-Zeichen: Deine  
beständige Gegenwart ein Zeugniß der  
höchsten Liebe. Auff deinem Haupt/  
O IESU/ sehe ich die Cron der Liebe: In  
deinen Händen sehe ich die Werck der  
Liebe: In deinen Füßen sehe ich die  
Schuld der Liebe: In deinen Wunden  
sehe ich die Zeichen der Liebe: In deinem  
Hertzen sehe ich den Brunnen der Lie-  
be: In deinem ganzen Leib sehe ich das  
Ebenbild der Liebe. Derohalben komm  
ich armes Waislein dürfftig und elend;  
voller Schwach, und Gebrechlichkeit:  
erkenne und bette dich an meinen GOTT  
im

im Hochwürdigem Sacrament / lege  
 mich zu den Füßen deiner Barmher-  
 zigkeit / erhebe mit demüthiger Kühnheit  
 meine sündige Augen zu dir meinem  
 Heyland und Erlöser IESu / und bitte  
 ganz flehentlich / mit einem von Keu-  
 zerknirschten Herzen / du wollest ein  
 armes Erdwürmlein nicht verstoßen /  
 sondern mich von deinem Gnaden-  
 Thron mit einem freundlichen Anblick  
 würdigen / meine Bitt (wanns dir ge-  
 fällig / und mir selig) erhören / diese Gna-  
 den N. N. mir ertheilen / von jenen Uebel-  
 en mich befreyen. Im übrigen / so geb ich  
 mich dir / O IESu / mit Leib und Seel  
 ganz zuweigen: mein Ehr und Gut / mein  
 Leben und Blut / sambt allem was ich  
 hab / bin und vermag / ist dein. Thue mit  
 mir und den Meinen / was dir gefällig:  
 Kein Ding wird mir unlieb seyn / oder  
 zu deiner Ehr zu leisten / oder dir zu  
 Lieb zu gedulden: diß bitt ich allein / und  
 verlange es von Herzen / o süßester IESu /  
 daß dein Göttlicher Will gänzlich in  
 und

und an mir erfüllet werde: auch daß ich  
in deiner Gnad beständig mög leben  
bey deinem Herzen nach empfangener  
letzten Communion/sterben/ und endlich  
in dir meinem höchsten Gut mich ewig  
erfreuen / Amen.

6. Übung der Anbefehlung in die Seiten  
Wund Jesu und dem Herzen Maria.

**S** Je gut und lieblich bist du /  
mein Jesu / wie süß und milde  
reich bist du / o Maria. Ich  
stelle mich zwischen euch beyden / und  
werffe vertraulich meine Augen / bald  
deiner Herzen-Wund O Jesu / bald  
deiner mütterlichen Brust / o Maria. O  
Süßigkeit / o Glückseligkeit! Nie ziehe  
mich die Wunde / dort ladet mich die  
Brust: Wohin soll ich mich wenden? In  
der Wunden ist das Leben / in der Brust  
ist der Trost: in der Wund find ich Ruhe  
in der Brust finde ich Fried: in der  
Wund quellt ein Himmelstrahl der Liebe  
aus der Brust fließet ein Honigseim der  
Barm

Barmherzigkeit. O Süßigkeit / o Glück-  
seligkeit! wohin soll ich mich wenden?

Auß der Wund fließet das Göttliche  
Blut; auß der Brust trieffet die  
mütterliche Milch. Das Blut reiniget  
mich / die Milch erquicket mich: das  
Blut ernehret mich / die Milch stärcket  
mich: das Blut träncket mich / die Milch  
ergetzet mich. O göttliches Blut / o jung-  
fräuliche Milch! O heilsame Wunde / o  
nehrende Brust! O zween süsse Brun-  
nen! zu welchen aus beyden soll ich mich  
wenden; auß welchem soll ich schöpffen/  
meine begierige Seel zu erquickten?

O Iesu / O Maria; ich komme zu  
beyden / und lege bald mein dürfftiges  
Hertz an die heyl- fließende Wund Ie-  
su / bald mein abgemattetes Haupt an  
die liebquellende Brust Maria. O Ie-  
su / o Maria! ich komme zu beyden / und  
schöpffe aus beyden / ich mache auß  
beyden einen heilsamen Trand zur La-  
bung / und Ernehrung meiner dürfftig-  
en Seelen. O Göttliche Wunde / O

Ee

Ang.

Jungfräuliche Brust! O heilsames  
Blut/ o nehrende Milch! O Jesu/ das  
Blut deiner Wunden wasche und trän-  
cke mich: O Maria/ die Milch deiner  
Brust stärke und nähre mich. O Jesu  
deiner Seiten-Wunde will ich leben: O  
Maria/ bey deiner durchstochenen  
Brust will ich sterben: In Jesu/ durch  
Mariam hoffe ich selig zu werden  
Amen.

7. Schluß- Gebett, kurz vor dem Segnen  
mit dem Hochwürdigem, oder zu Ende  
dieser Andacht zu sprechen.

**S**hrifte Jesu/ ein Gott der Liebe  
und Güte/ du hast verspro-  
chen in diesem Sacrament bey  
uns zu seyn und zu bleiben bis zum Ende  
der Welt/ ohne Zweifel uns aus der Ho-  
stia stets zu segnen und zu begnädigen  
Bitte derowegen mit möglichster Ehr-  
erbietigkeit; du wollest die Catholisch  
Kirch/ so du auff den Felsen des Calvar-  
Bergs gebauet/ und durch dein Wun-  
der-mächtiges Kreuz befestiget hast

erweitern / erhöhen und in deinem heiligen Dienst erhalten. Ich bitte demüthiglich / du wollest die Feinde deines H. Namens verniedrigen / und die Gemüther der Christlichen Fürsten im Frieden vereinigen. Ich bitte inbrünstiglich / du wollest alle Irr- und Ungläubige zum wahren Glauben / alle Sünder zur rechtschaffenen Buß bewegen; Du wollest auch die Wittwen und Waisen beschützen / die Bedrängte und Verlassene trösten / die Sterbende mit deiner Gnade stärken / die arme Seelen im Fegfeuer aus ihren Peinen erlösen. Ich bitte endlich / o mild- und Wunder- gütiger Iesu / du wollest deine gnad- und seegen- reiche Hand aus der Monstranz herfür strecken / mich und die Meinige an Leib und Seel segnen / meine Arbeit und Beschäft / auch all / was mir zugehörig / benedeyen. Zu dem End biege ich dir die Knie meines Herzens / bitte und seuffze (NB. unter dem Seegen) Christe Iesu / dein Seegen kome

436 Litaney von allen Heiligen Gottes.  
über mich / die Meine / und alle / jetzt / alle  
zeit / und sonderlich in der Stund unser  
Todts / Amen.

#### S. 4. Fünff Litaneyen.

Litaney von allen Heiligen Gottes.

**G**OTT erbarm dich unser.  
**J**ESU Christe erbarm dich unser.  
**H**ERR erbarm dich unser.  
Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

**G**OTT Vatter vom Himmel, erbarm dich  
unser.

**G**OTT Sohn, Erlöser der Welt, erbarm dich  
unser.

**G**OTT heiliger Geist, erbarm dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger **G**OTT, er-  
barm dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige Gottes-Gebährerin, bitt für uns.

H. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Heiliger Michael, bitt für uns.

Heiliger Gabriel, bitt für uns.

Heiliger Raphael, bitt für uns.

Alle H. Engel und Erz-Engel, bittet für uns.

Alle Orden der seligen Geister, bittet für uns.

H. Joannes der Täufer Christi, bitt für uns.

Alle H. Patriarchen und Propheten, bittet  
für uns.

Petrus